

KORREKTUR zu OTS 0122: Postbus-Wurm: Fragen an Minister Gorbach nun zum 3. Mal

=

Wien (GPF/ÖGB). (OTS) - "Minister Gorbach verweigert die Gespräche mit der Belegschaft und gibt keine Antworten auf für die Öffentlichkeit wichtige Fragen", stellt der Zentralbetriebsratsvorsitzende der Postbus AG, Robert Wurm, fest.++++

"Daher stellen wir Ihnen heute zum 3. Mal folgende Fragen", so Wurm.

- Warum lassen sich der Aufsichtsratsvorsitzende Ferdinand Schmidt und Vorstand Wilhelmine Goldmann haftungsfrei stellen, wenn beim Teilverkauf alles mit rechten Dingen zugeht?

- Übernehmen Sie persönlich die volle Verantwortung für diese Aktion?

- Warum umgehen die für das Unternehmen Verantwortlichen Ausschreibungsrichtlinien?

"Auf diese Fragen erwarten nicht nur wir uns, sondern auch die Öffentlichkeit sich zu Recht Antworten", so Wurm. "Eine Frage ist allerdings zusätzlich offen: Wie oft und in welcher Form muss man bei Verkehrsminister Gorbach um einen Termin ansuchen? Bereits am 11. 11. 2003 und am 10. 12. 2003 hat die Belegschaftsvertretung schriftlich um ein Gespräch angesucht, um auf die Problematik der Teilprivatisierung der Postbus AG hinzuweisen", so Wurm abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Robert Wurm

Zentralausschuss-Vorsitzender der Österreichischen Postbus AG

Telefon: 0664/624 39 00

ÖGB, 11. Juni 2004

Nr. 412

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0131 2004-06-11/12:04

~

111204 Jun 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040611_OTS0131